

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 7, September 2019

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

REGIONALMEDIUM



Hauseigentümer verrechnet 97 Prozent höhere Kosten für Gebäudereinigung KPÖ setzt Rückzahlung durch

Einen besonders krassen Fall von überhöhten Betriebskosten hat die KPÖ vor die Schlichtungsstelle gebracht. Es geht um Objekte in der Kerpelystraße. Diese Wohnhäuser wurden 2017 von der STIWOG verkauft. In der Betriebskostenabrechnung 2017 hat die neue Eigentümerin die Kosten für Gebäudereinigung und Grünflächenbetreuung deutlich erhöht.

Seit dem Verkauf wird die Reinigung und Grünflächenbetreuung von der Firma PTS GesmbH, die sich im Besitz der Hauseigentümerin Tamara Schmalzmaier befindet, durchgeführt. Die Schlichtungsstelle hat Vergleichsangebote eingeholt und festgestellt, daß zu

den von der PTS verrechneten Kosten ein Unterschied von 97 Prozent besteht. Ein besonders pikantes Detail: Die Firma PTS besaß zum Zeitpunkt der Rechnungslegung nicht einmal die erforderlichen Gewerbeberechtigungen für diese Tätigkeiten. Die Schlich-



Für diese Häuser in der Kerpelystraße wurden 2017 viel zu hohe Kosten für Gebäudereinigung und Grünraumpflege verrechnet.

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Lesen Sie auch Seite 5

tungsstelle hat den von der KPÖ vertretenen Beschwerdeführern in allen Punkten Recht gegeben. Sie führt unter anderem aus:

„Die Antragsgegnerin handelte bei der Auswahl der PTS GmbH zur Verrichtung der Hausreinigung und der Grünflächenbetreuung nicht im Sinne des Wirtschaftlichkeitsgebots, weil kein sachlicher Grund die überzogenen Kosten rechtfertigt.... Da die Antragsgegnerin es verabsäumt hat, Vergleichsangebote einzuholen, kann von den Mietern nicht verlangt werden, die daraus resultierenden Mehrkosten zu zahlen.“

Der Eigentümerin wurde aufgetragen, die zu hohen Beträge zurück zu zahlen.

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung vom 4. Juli

Zweiter Imbißstand in der Franz-Josef Straße

In der neu errichteten Fußgängerzone in der Franz-Josef Straße, unmittelbar nördlich des Hauptplatzes, soll neben dem bereits bewilligten Imbißstand wenige Meter südlich ein zweiter Stand errichtet werden. Dieser wird unmittelbar vor der bestehenden Trafik situiert sein.

Zum Unterschied des ersten Standes werden hier großzügigere Öffnungszeiten erlaubt: Freitag, Samstag und vor Feiertagen darf er bis 1 Uhr nachts geöffnet haben. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Das ist nicht nachvollziehbar. Der Stand steht unmittelbar vor einem Wohnhaus.“ Die KPÖ stellte den Antrag die Öffnungszeiten denen des anderen Imbißstandes anzupassen und damit eine viel frühere Sperrstunde zu verordnen. SPÖ, ÖVP und FPÖ lehnten das ab. Gegen den Pachtvertrag mit dem Eigentümer die-

ses Standes stimmten KPÖ und ÖVP. Er wurde mit den Stimmen von SPÖ und FPÖ beschlossen.

Die Inhaberin des bisherigen Maronistandes übersiedelt auf die andere Seite der Franz-Josef Straße. Dieser Pachtvertrag wurde einstimmig beschlossen.

Neue Balkone

Im Gemeindewohnhaus Hinterbergstraße 25 werden die Balkone erneuert. Um 175.000 Euro wird das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Göss saniert.



Unmittelbar vor die Trafik kommt ein zweiter Imbißstand.

Der Verein Kinderfreunde übernimmt die Erziehung im Freizeitteil der Ganztageschulen. Über 300.000 Euro werden dafür budgetiert. Auf eine erfolgte Ausschreibung haben lediglich die Kinderfreunde reagiert. Diese Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

Die Unterhaltsreinigung der neuen Sporthalle Innenstadt wird an eine Fremdfirma vergeben. Die Kosten für 2019 betragen 14.504 Euro. Dagegen stimmte die KPÖ.

Werner Murgg: „Warum machen wir das nicht wie in Donawitz selbst?“

8.100 Euro für Werbung am Stadtwerke-Bus

Die Firma Brains World GmbH wird einen weiteren Bus der Stadtwerke mit Werbeaufschriften versehen. Kostenpunkt 8.100 Euro. Auch dagegen stimmte die KPÖ. Werner Murgg: „Mit dem Geld könnte man vernünftiger Dinge machen.“

Hierzenberger

Steinmetzmeister

**Grabanlagen
Urnengräber
Urnennischen
Inschriften
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Kies**

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590
Fax 03842 / 24590-20
steinhierzenberger@aon.at

HR

Geöffnet:

**Mo-Fr von 8:00 - 18:00
darüberhinaus nach Vereinbarung**

Beachten Sie auch Seite 21

Was uns ein- und auffällt..

...daß sich Walter Reiter wieder einmal geirrt hat. Anlässlich der Einbringung einer Resolution im Gemeinderat für eine **Apotheke in Lerchenfeld** meinte er noch lakonisch „das kommt sowieso nie“. Nun tun sich erste Signale auf, daß es damit doch ernst werden könnte und der langjährige Wunsch vieler Lerchenfelder endlich in Erfüllung geht. Hätte man auf den Unabhängigen Bürgerlistenmann gewartet hätte es weiter bitte warten...

...daß ÖVP, FPÖ und Liste Reiter offenbar mit den **immer weiter stei-**

genden Mieten kein Problem haben. Wie hätten sie sonst gegen einen Antrag der KPÖ stimmen können, in eine Resolution an die neue Bundesregierung zum Thema billiges Wohnen auch die Forderung nach einer Mietzinsobergrenze aufzunehmen.

...daß SPÖ-Vorsitzende Rendi-Wagner fürchtet, durch eine **CO2-Steuer** würden viele Pendler bestraft, während die SPÖ im Landtag Steiermark einen Antrag gegen CO2-Steuern ablehnte. Da kenne sich jemand aus!

K O M M E N T A R

Schmutzige Praktiken müssen abgestellt werden

Die KPÖ berät seit vielen Jahren Mieterinnen und Mieter in Wohnungsfragen. In besonders krassen Fällen organisieren wir auch einen rechtlichen Beistand bei der Schlichtungsstelle oder vor Gerichten. Unlängst sind wir wieder auf einen besonders schlimmen Fall aufmerksam geworden. Auf Seite eins dieser Zeitung können Sie darüber mehr erfahren. Es geht um Objekte in Donawitz. Gerade dieser Stadtteil ist in der letzten Zeit von fragwürdigen Machenschaften diverser Hauseigentümer be-

troffen. Da werden um Millionenbeträge Häuser gekauft wo man sich bei genauerem Hinsehen fragt, woher der Käufer eigentlich das Geld hat. Halbe Straßen haben da in letzter Zeit den Besitzer gewechselt. Mit Altmietern oder Nachbarn wird dann oft ziemlich ruppig umgegangen. Meist wollen die neuen Eigentümer die Wohnungen möglichst schnell frei bekommen, weil sie sich von neuen Mietern höhere Mieterträge erwarten. Da wird dann das Haus vernachlässigt oder überhöhte Betriebskosten ver-

langt. In vielen Fällen wird versucht den Mietern neue, teurere Mietverträge unterzujubeln, obwohl das bei einer Hausübernahme gar nicht notwendig wäre. Leider lassen sich viele Mieter einschüchtern. Oder es werden Tagelöhner massenweise in viel zu kleine Wohnungen gepfercht, was dem Hausfrieden mehr als abträglich ist. Wie gesagt: Einen Fall haben wir wieder vor die Schlichtungsstelle gebracht und Recht bekommen. Wer auch immer von derartigen Praktiken betroffen ist, sollte



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

sich das auf keinen Fall gefallen lassen. Erst wenn derartige Fälle vermehrt an die Öffentlichkeit gelangen, wird man diese üblen Praktiken abstellen können!

Werner Murgg
KPÖ-Stadtrat und
-Landtagsabgeordneter

WAFFELZEIT



Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung vom 4. September

Murufer in Judendorf wird neu gestaltet

Teile des Murufers in Judendorf werden neu gestaltet. Dafür gibt die Gemeinde 176.000 Euro aus. Für verschiedene Leobener Vereine wurden Subventionen beschlossen.

Die Buglkraxn bekommt 5.500 Euro, der Verein Judo und Freizeit Leoben für die Anschaffung einer Wettkampffläche 3.000 Euro und die Naturfreunde 4.000 Euro. Im November werden wieder verdiente Leobene-

rinnen und Leobener mit Ehren- und Verdienstzeichen bedacht. Für die Feierlichkeiten am 12. und 13. November sind 45.000 Euro vorgesehen. Es werden auch einige Ehrenringe vergeben.

KPÖ gegen Leiharbeit

Wie jedes Jahr stimmte die KPÖ auch heuer gegen die Anstellung von 10 Pädagoginnen und 22 Betreuerinnen über Leihfirmen für das Kindergartenjahr 2019/2020. KPÖ-Stadtrat

Werner Murgg: „Die Stadtgemeinde sollte bei Beschäftigungsverhältnissen Vorbild-

wirkung haben und statt auf Leiharbeit zurückzugreifen die Personen selbst anstellen.“

Bauchtanzkurs in Vordernberg



Mein Name ist Elfi Hakim und ich tanze seit 25 Jahren. Ich bin Österreicherin habe aber 25 Jahre in Deutschland gelebt und dort eine Ausbildung zur Tanzlehrerin für orientalischen Tanz gemacht und unterrichte seit 2001 orientalischen Tanz und Bollywood Tanz (modernen indischen Tanz), zur Zeit auch zwei mal die Woche in Graz in der Tanzschule Orientalgroove.

In Vordernberg lebe ich seit 5 Jahren und freue mich, daß ich hier eine kleine Bauchtanzgruppe aufbauen konnte.

Wir tanzen knapp drei Jahre zusammen und suchen Verstärkung. Wir haben von Trommelsolo über Schleier und orientalischen Stocktanz bis arabisch-andalusischen Tanz und Bollywood schon einiges gelernt und würden uns über neue ambitionierte Tänzerinnen freuen, die Lust haben in die Welt des orientalischen Tanzes einzutauchen. Vor-

kenntnisse sind gut aber kein Muß.

Wir trainieren am Mittwoch im Kultursaal in Vordernberg in der alten Schule von 17.30 bis 19 Uhr.

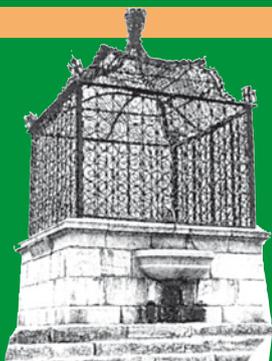
Ich möchte noch einen Anfängerkurs für Frauen anbieten, die noch keinerlei Erfahrung in dieser Tanzart haben.

Zeit: Ab Mittwoch den 9. Oktober von 19.15 bis 20.45

Alles was wir dafür brauchen sind bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe, wenn möglich mit Rauhledersohle oder dickere Socken sowie, ganz wichtig, ein Tuch für die Hüfte, sowie viel gute Laune.

Bauchtanz ist der weiblichste aller Tänze. Egal welches Alter, Figur oder tänzerische Fähigkeiten. Jede Frau kann von diesem Tanz profitieren.

Kontakt: Elfi Hakim, Hauptstraße 112, 8794 Vordernberg, Telefon: 0664/73426871



**Marktcafé Feiel
PÄCHTER GESUCHT
0664 / 4315 144**

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 8 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

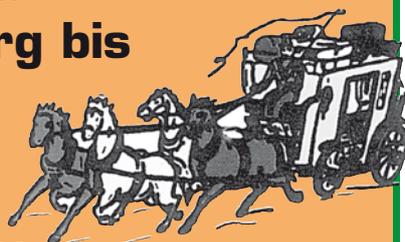
Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
**Vordernberg bis
Trofaiach**



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg

MEINUNG

Wo Sie Recht hat, hat Sie Recht!

ÖVP, FPÖ, Liste Pilsner und Liste Reiter haben eine Aufsichtsbeschwerde bezüglich der Repräsentationskosten von Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ) und Vizebürgermeister Max Jäger (SPÖ) beim Land Steiermark eingebracht und in zwei von mehreren beanstandeten Punkten Recht bekommen. Die zwei Fälle betreffen die Übernahme der Begräbniskosten des Leobener Kulturpreisträgers Tschif Windisch durch die Gemeinde, bezahlt aus dem Repräsentationsbudget des

Bürgermeisters, und die Bezahlung einer Miete für einen sozialen Härtefall aus dem Repräsentationsbudget des Vizebürgermeisters. Der einzige Fehler bestand darin, daß diese Zahlungen im Stadtrat hätten beschlossen werden müssen. Ein Formalfehler – zweifellos. Trotzdem ist SPÖ-Gemeinderätin Margit Keshmiri zuzustimmen, wenn sie in einer Presseaussendung dazu meint: „Schade, daß die Oppositionsparteien vergessen haben, was Windisch für die Leobener Kulturszene

geleistet hat. Es ist sehr beschämend, daß mit sozialen Härtefällen ohne menschliches Einfühlungsvermögen versucht wird, Wählerstimmen zu lukrieren.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Vielleicht nur der Hinweis, daß Tschif Windisch sicher kein Großverdiener war und die Bezahlung einer Miete für einen sozialen Härtefall eigentlich außerhalb jeder Diskussion stehen sollte. Die KPÖ hat jedenfalls gut daran getan, sich an dieser(!) Aufsichtsbeschwerde nicht zu beteiligen! WM

Antikhandel Jahrbacher in Leoben und Bruck an der Mur berät Sie gerne

Wertvolle alte Schätze

Antikhandel Jahrbacher mit Geschäften in Leoben beim Schwammerlturm in der Kirchgasse 14 und in Bruck am Hauptplatz im Haus Glasbau Gruber ist Spezialist für den Ankauf alter Werte zu Bestpreisen, die oft unentdeckt am Dachboden schlummern – inklusive gratis Schätzung und Bargeld bei Ankauf!

Wenn Sie alte Schätze daheim herum liegen haben – Antikhandel Jahrbacher ist die richtige Adresse. „Wir kaufen Gold- und

Silberschmuck, Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Bilder, Möbel, Orientteppiche, Uhren, Silberbesteck (auch Einzelteile), Briefmar-

kensammlungen, Ansichtskarten, Musikinstrumente, Orden, Dolche, Uniformen, Bücher, Zeitungen sowie alles aus dem 1. und 2. Welt-



krieg bis hin zu kompletten Verlässenschaften“, so Richard Jahrbacher.

„Fragen Sie den kompetenten Sachverständigen, bevor Sie wertvolle Gold- und Silberstücke (Schmuck, Münzen) in Hotels/Gasthöfen bzw. Handyshops billig verkaufen!“ rät er, „wir geben sofort gratis Auskunft unter Tel. 0664/338 2716 oder in unseren Geschäften in Leoben und Bruck (Hausbesuche möglich).“

**„Man muss kein Held sein
um sich von der Masse abzuheben“**

Ihre Wünsche und Bedürfnisse erfüllen wir zu 100% durch Kompetenz mit Weitblick, bester Beratung, Planung und Montage sowie der Lieferung von Qualitätsprodukten.

Dies sind die Ansprüche die wir nun schon bald 10 Jahre lang an uns selbst stellen und sie gerne an unsere Kunden weitergeben. Der Erfolg gibt uns Recht, sind wir doch eines von wenigen Unternehmen im Bezirk Leoben welches seine Einkünfte zu 94,7 % eben in diesem Bezirk erzielt.

Alle Mitarbeiter in unserem Team haben die Einstellung und den Ehrgeiz unsere selbst aufgestellten Ansprüche zu leben – dafür möchte ich ein großes DANKE aussprechen.

Bei all unserem Tun und Handeln sind wir nur um eines bemüht - **Sie, unser Kunde...
...sollen sich zu Hause wohlfühlen.**

**Großer FENSTERBANK Abverkauf
auf lagernde Fensterbänke für
innen (Topalit) und
außen (Aluminium)**

– 35 % Topalit

– 45 % Aluminium

so lange der Vorrat reicht.

**Hermann
Sandriesser**

**TÜR-TOR-FENSTER-
Profi**

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten**

**Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage**

Reparaturen aller Systeme

www.tuer-tor-fenster-profi.at

In der Heimat – für die Heimat

KOMMENTAR

Jugendkulturoffensive für Leoben

Unsere Stadt hat immer noch damit zu kämpfen, daß junge Menschen Leoben verlassen um woanders ihren Lebensmittelpunkt zu suchen. Eine Stadt ist dann für ihre Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv, wenn sie gut bezahlte Arbeitsplätze, leistbaren Wohnraum, gute Ausbildungsmöglichkeiten und ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot besitzt. Arbeitsplätze, leistbarer Wohnraum und Ausbildungsmöglichkeiten sind in unserer Stadt vorhanden. Nicht umsonst pendeln allein aus Graz hunderte Menschen täglich nach Leoben. Und trotzdem verlassen immer noch viele junge Menschen nach abgeschlossener Ausbildung unsere Stadt. Offenbar fehlt es am Kultur- und Freizeitangebot. So können im Jugendzentrum Spectrum keine Konzerte mehr veranstaltet werden. Das Projekt mit der Porubskyhalle ist gescheitert. Zweifellos hat Leoben im Vergleich zu seiner Größe ein ansehnliches Kulturbudget. Aber im Bereich der Jugendkultur gibt es Defizite. Deshalb ist die KPÖ im Gemeinderat aktiv geworden und hat Vorschläge entwickelt, wie man dem entgegenreten könnte. Wichtig wäre, daß sich die Städte Bruck, Kapfenberg, Leoben und Trofaiach bei kulturellen Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene zusammen tun, um Doppelgleisigkeiten abzubauen und so finanzielle Mittel frei zu machen. Bei größeren Veranstaltungen sollten diese Städte attraktive Busverbindungen organisieren. Ganz wichtig wäre



ein zentral gelegener Veranstaltungsort speziell für Veranstaltungen, die sich an Jugendliche und junge Erwachsene richten. Dieser Ort muß gut überlegt sein, da gerade Lärmbelästigungen oft zum Scheitern derartiger Projekte führen. Wir fordern die Schaffung einer Konzertreihe speziell für regionale Künstler.

Ich kenne viele junge Künstler, die nur darauf warten vor Publikum auftreten zu können. Schließlich wäre es wichtig einmal zu erfahren, welche kulturellen Wünsche unsere jüngeren Mitbürger haben. Machen wir doch eine Befragung aller(!) in Leoben ansässigen Bürger zwischen dem 14. und 30. Lebensjahr. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung haben außer der Grünen Gemeinderätin leider alle Parteien unsere Vorschläge als völlig unnötig abgelehnt, da aus ihrer Sicht gerade auch für diese Bevölkerungsgruppe genügend Kulturangebote bestehen. Hört man sich allerdings die Stimmen vieler junger Leobener an, muß man zwangsläufig zu einer anderen Einschätzung kommen.

Mario Salchenegger
KPÖ-Gemeinderat

Parkhaus am Tivoli?

Zahlreiche Zuschriften erreichten uns auf unsere Umfrage ob die Gemeinde am Tivoli ein Parkhaus errichten soll. Damit könnte auf die ÖBB Druck ausgeübt werden die Tarife beim Parkhaus am Bahnhof zu senken und andererseits LKH-Besuchern Parkmöglichkeiten zu

bieten. Einige Zuschriften möchten wir zitieren.

„Das wäre eine gute Idee...“
L.H., 8793 Trofaiach

„Dieses Projekt sollte verfolgt werden.“

E.K., 8700 Leoben

„Es wäre höchst an der Zeit

auf die Bedürfnisse der Bürger Rücksicht zu nehmen. Dazu gehört ein billiges Parkhaus.“
A.P., 8700 Leoben

„Tivoli ja. Aber warum ist die Gemeinde so schwach gegenüber den ÖBB beim Parkhaus am Bahnhof?“

M.C., 8700 Leoben

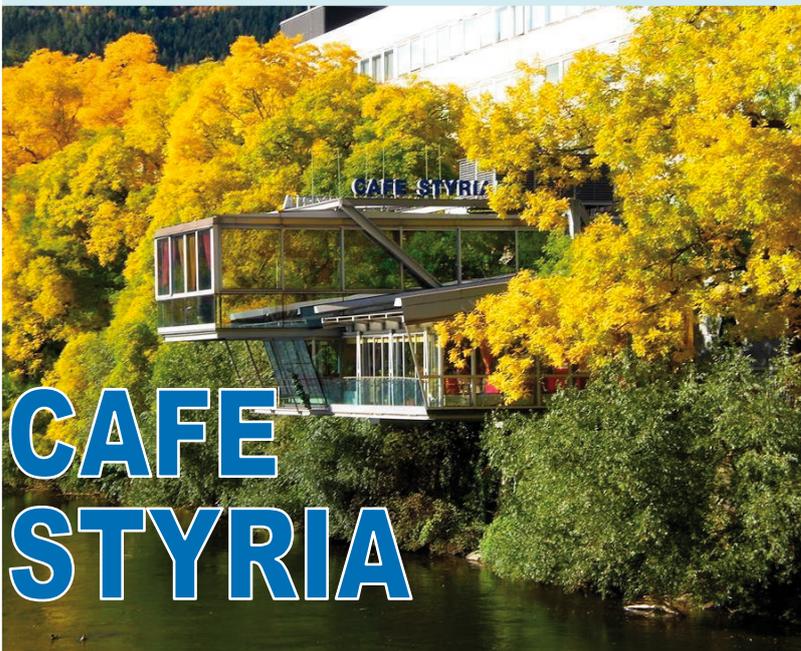
Ehemaliges Direktionsgebäude wird verkauft



Nachdem sich die Stadtwerke jahrelang vergeblich bemüht hatten das Gebäude der ehemaligen Direktion des Bergbaus in Seegraben zu verkaufen wird nun ein Makler mit dem Verkauf betraut. Das wurde im Verwaltungsausschuß der Stadtwerke gegen die Stimme der KPÖ beschlossen. Die KPÖ ist dafür dieses historische Gebäude für die Stadt zu erhalten.

Treffpunkt CAFE STYRIA: Der Frühstücks Hot-Spot von Leoben!

Wir haben unser Angebot neuerlich erweitert und verwöhnen unsere Gäste nun mit 17 köstlichen Frühstücksspezialitäten für jeden Geschmack, von traditionell bis vegetarisch und vegan (z.B. ayurvedisches Gesundheitsmüsli). Wir setzen auf regionale Qualität (etwa Bio Eier aus St.Michael, Gebäck von der Bäckerei Gruber). Cafe Styria bedeutet feinsten Frühstücksgenuss auf höchstem Niveau mit einzigartiger Aussicht! Ab sofort gibt es auch wieder unsere beliebten frisch gepressten Vitaminsäfte. Der nächste Brunch findet am 13.10. statt. Reservierung nicht vergessen!



CAFE STYRIA

Genießen-Wohlfühlen-Entspannen

Köstliches Frühstück!



Eine Oase der Ruhe im Zentrum von Leoben inmitten der Natur!



Frisch gepresste Säfte!



Mehr Parkplätze in der Erzstraße

Die KPÖ wurde bereits vor längerer Zeit im Gemeinderat aktiv, um eine Lösung für die verzwickte Verkehrssituation in der Erzstraße zu erreichen. Bewohner der Siedlungshäuser klagten über zugeparkte Einfahrten und kein Durchkommen bei Gegenverkehr. Jetzt wurde eine Lösung erreicht. Seit einigen Tagen ist die Straße Einbahn gegen Norden und es wurden die Parkflächen neu angeordnet. Nun gibt es deutlich mehr Parkplätze.



Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.
 Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Bei „Trachten & Country – Feilers Design Mode“ ist die neue Herbst/Winter-Kollektion eingetroffen!

Der in den 60er-Jahren gegründete Betrieb besteht bereits in dritter Generation und überzeugt daher mit besonderer Erfahrung und äußerster Professionalität, Top-Qualität, perfektem Service und sorgt stets für höchste Kundenzufriedenheit.

Im Sortiment stehen besonders die selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndl hervor. Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ sowie das „Trofaiacher Festtagdirndl“ sind exklusiv bei Trachten & Country Feiler zu erwerben.

Neben der beliebten „Rosegger-Kollektion“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock für Herren sowie das Anna-Plochl Dirndl und Kleid für Damen und das Steiermark Dirndl.

Selbstverständlich finden Sie angefangen von günstigen Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen und viele dazupassende Accessoires bei Trachten Feiler.

Direkt vor dem Geschäft gibt es außerdem eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Hier findet jeder Trachtenfreund etwas Passendes!



Aus dem Leobener Gemeinderat

Kommt jetzt Apotheke in Lerchenfeld?

Erfreuliches konnte Bürgermeister Wallner über die gewünschte Apotheke in Lerchenfeld berichten. Es wurde vor einiger Zeit eine dahingehende Resolution an die Apothekerkammer geschickt.

Nun war der Präsident der Kammer in Leoben. Prinzipiell steht er dem Anliegen positiv gegenüber. Rechtlich muß der Abstand zur nächsten Apotheke 500m betragen und 5.500 zu versorgende Personen muß es geben. Diese Voraussetzungen wird die Kammer nun prüfen. Eine vorläufige Minimallösung wäre eine Medikamentenabgabestelle in Lerchenfeld. Dort könnte man sein Rezept in einem Kuvert abgeben. Es wird von

Partnerapotheken abgeholt. Diese bringen dann die Medikamente zur Abgabestelle.

Bauliche Mängel beim Schwammerlturm

KPÖ-Gemeinderat Mario Salchenegger hatte auf bauliche Mängel beim Leobener Wahrzeichen hingewiesen. Die Beleuchtung wurde bereits repariert. Die Erneuerung der Türen kommt noch heuer. Geländer und Dach werden 2021 saniert.

Elisabeth Jobstmann wünscht sich Spielgeräte für Kleinkinder im Pestalozzipark. Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu.

Lothar Knaak (KPÖ) kritisierte die kaputten Steinplatten in der Fußgängerzone am Hauptplatz und am Kirchplatz. Sie wurden leider nur mit Asphalt ausgebessert. Kurt Wallner: „In den nächsten Jahren werden die Platten sukzessive erneuert.“

Knaak machte auch auf die immer noch fehlende Beleuchtung bei den Seniorenwohnhäusern aufmerksam. Seit einem Monat sei es hier finster. Stadtwerkedirektor Schindler bestätigte,

daß die Stadtwerke damit befaßt seien. Er könne aber nicht sagen, bis wann die Neuerrichtung erfolgen werde.

Gerd Krusche (FPÖ) mahnte eine Sanierung des Bahnüberganges in der Dorfstraße ein. Diese soll, so der Bürgermeister, mit einer Reduktion der Gleise 2021/22 kommen.

Chaos beim neuen Schulzentrum

In der Früh kommt es vor dem neuen innerstädtischen Schulzentrum zu Problemen. Die wenigen Parkplätze reichen nicht für
Fortsetzung Seite 10



TRACHTEN & COUNTRY FEILER'S DESIGN MODE

TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

www.trachten-countryfeiler.at

Rosegger Kollektion



Trofaiacher Alltags- & Festtagstracht

Lassen Sie sich aufs Neue von unseren Kollektionen inspirieren und kommen Sie vorbei!

Trachten Feiler Trofaiach



Fortsetzung von Seite 9

die vielen Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten Josefinum bringen. Nun wurden in der Knappengasse weitere Elternhaltestellen errichtet. Das wurde einstimmig beschlossen. Auf Antrag von ÖVP, KPÖ und FPÖ wird sich ein eigens einberufener Verkehrsausschuß mit dem Problem befassen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Die Knappengasse ist viel zu weit entfernt. Wir brauchen eine Lösung vor der Schule.“

242.000 Euro für das Weihnachtsdorf

Mit großer Mehrheit wurde eine Kapitalzufuhr

in Höhe von 242.000 Euro an das Citymanagement beschlossen. Es geht um die Neugestaltung und Verlängerung des Adventmarktes. Die ÖVP will nur eine aliquote Zahlung für ein Jahr frei geben und wünscht sich ein Gesamtkonzept. ÖVP und Grüne stimmten gegen diese Kapitalzufuhr.

Heizkostenzuschuß 80 Euro.

Bisher beträgt der Heizkostenzuschuß der Gemeinde 50 Euro. Jahrelang wurde er nicht der Geldentwertung angepaßt. Das geschieht nun. Er beträgt jetzt 80 Euro. Das wurde einstimmig beschlossen.

Resolution für günstigere Wohnkosten

Eine Resolution, die eine steuerliche Absetzbarkeit von hohen Wohnkosten fordert wendet sich an die zukünftige Bundesregierung. Auf Antrag der KPÖ wurde sie geändert. Werner Murgg: „Wichtig ist eine Mietzinsobergrenze. Sonst steigen die Mieten weiter.“ Diese Forderung wurde gegen die Stimmen von FPÖ, Liste Reiter und ÖVP in die Resolution aufgenommen.

Vorplatz Rathaus umbauen?

Die FPÖ wünscht sich einen Umbau des Rathaus-

vorplatzes. ÖVP, KPÖ, Grüne und SPÖ lehnen das ab. Ein ÖVP-Antrag, der die Sanierung des Spielplatzes Lerchenfeld fordert, wurde einstimmig zur Beratung an den zuständigen Ausschuß verwiesen.

Die KPÖ sieht nicht ein, daß die Stadtwerke-Haustechnik viele Aufträge an andere Installateurbetriebe weiter gibt, weil angeblich zu wenig Personal vorrätig ist. Werner Murgg: „Wie wollen die Stadtwerke so eine langfristige Kundenbindung aufbauen. Das ist Kundenvertreibung.“ Die KPÖ will das im Stadtwerkeausschuß zum Thema machen. Das lehnten alle anderen Parteien ab.

Aus dem Landtag

Hitzige Debatte zum Klimaschutz

Eine Anfrage der Grünen an Umweltlandesrat Anton Lang (SPÖ) löste eine hitzige Debatte aus. Die Grünen werfen der ÖVP-SPÖ-Regierung vor, die sich selbst gesteckten Klimaziele bei weiten zu verfehlen.

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) hält die Kritik der Grünen am klimapolitischen Kurs der Landesregierung für berechtigt. Man dürfe die Verantwortung nicht auf den einzelnen Bürger abschieben sondern die Politik müsse handeln. Die getroffenen Maßnahmen müßten diejenigen treffen, die in erster Linie für die Klimaänderung verantwortlich sind. Klimt-Weithaler: „Ein großer Teil des CO₂-Ausstoßes resultiert aus dem weltweiten Freihandel. Wenn wir über CO₂-Einsparungen reden, müssen wir über Globalisierung und Freihandel reden. Das machen die Grünen nicht. Eine der größten Freihandelszonen ist die EU. Auf diesem Auge sind die Grünen blind.“

Forderungen nach einer CO₂-Abgabe lehne die KPÖ ab. Klimt-Weither: „Diese

Steuer würde wieder nur die einfachen Menschen belasten, während die Begüterten sich leicht höhere Energie- und Treibstoffpreise leisten können.“

SPÖ und Grüne für CO₂-Steuer

KPÖ, ÖVP und FPÖ stimmten für einen Antrag der sämtliche CO₂-Abgaben ablehnt.

SPÖ und Grüne wollen CO₂-Steuern. Ein Antrag der KPÖ, die Airpower in Zukunft vor allem aus klimapolitischen Gründen zu verbieten, wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Eine Million Wahlkampfobergrenze

Einstimmig beschloß der Landtag eine Begrenzung der Wahlkampfkosten bei Landtagswahlen auf eine

Million Euro. Die KPÖ hat bei der letzten Wahl ungefähr 350.000 Euro ausgegeben. Ursprünglich sollte diese Million jährlich mit der Inflationsrate angepaßt werden. Auf Antrag der KPÖ wurde diese Indexierung aus dem Gesetz gestrichen.

Werner Murgg (KPÖ):

„Das ist ein erster Schritt. Die Menschen wollen nicht mit Plakaten und Flugzetteln zugeschüttet werden. Wir wünschen uns allerdings auch eine Begrenzung der Parteienförderung. Denn erst dann wird wirklich Steuergeld gespart. Hier muß man eine maximale Obergrenze einziehen.“



Werner Murgg: „Auf unseren Druck wurde die geplante jährliche Indexanpassung bei den Wahlkampfkosten aus dem Gesetz entfernt.“

Kommentar aus St. Michael**Mieter stöhnen unter teuren Wohnungen**

Am Annabergweg 20 besitzt die Ennstaler Siedlungsgenossenschaft ein Wohnobjekt mit 14 Wohnungen. Das Grundstück gehört der Gemeinde, die an die Ennstaler ein Baurecht vergeben hat. Dieses Haus war ursprünglich als Seniorenwohnhaus geplant. Zwischenzeitlich stehen allerdings bereits sechs Wohnungen leer, weil sich die Pensionistinnen und Pensionisten die laufend steigenden Wohnkosten nicht mehr leisten können. Eine 50-Quadratmeter-Wohnung kostet inklusive Heizung bereits 555 Euro. Die Miete allein beträgt schon rund 400 Euro; für Pensionisten bald unerschwinglich. Ein Kostentreiber sind die steigenden Betriebskosten betreffend Hausreinigung und Schneeräumung. Interven-

tionen bei der Ennstaler brachten hier bereits Verbesserungen. Ab Oktober werden die Betriebskosten um einiges gesenkt. Teuer ist die Schneeräumung. Hier muß die Gemeinde einspringen, da ihr das Grundstück gehört. Das würde die Betriebskosten weiter senken. Ein wesentlicher Kostentreiber sind die hohen Mieten. Ursache ist das Landesarlohen, dessen Laufzeit seit kurzem begonnen hat. Es läuft 20 Jahre. Eine Streckung würde die Mieten verbilligen. Unser Landtagsabgeordneter Werner Murgg wird deshalb mit dem zuständigen Landesrat in Gespräche treten und versuchen, die Kreditlaufzeiten zu verlängern und dadurch die Miete zu senken.

Hüseyin Kay
KPÖ-St. Michael

KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben
Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion

**FAST SONNENSCHUTZ Ernst Lenz**

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb
Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

Spezialist für Beratungen und fachmännische Montage

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb
Tel. 03842/ 81 240
Mobil 0664/ 100 9500

FREIWILLIG lebenshilfe **AKTIV SEIN** Leoben

Wir freuen uns, wenn Sie sich für Menschen mit intellektuellen Behinderungen engagieren möchten, dann sind Sie bei der Lebenshilfe Leoben herzlich willkommen! Freiwilliges Engagement ist ein wertvolles Gut unserer Gesellschaft und fördert den Abbau von Barrieren.

Die Lebenshilfe Leoben sucht laufend Freiwillige für verschiedene Aktivitäten!

SIE haben Zeit ...

- und möchten sich in Ihrer Freizeit sinnvoll betätigen?
- und im Ruhestand und wollen längerfristig helfen?
- Sind jung und wollen sich sozial engagieren?

WAS können Sie tun?

- **Gemeinsame Freizeitgestaltung** – Thermen -oder Kaffeehausbesuche, Spazieren, Hobbies, Gespräche ..., (Vor)Lesen
- **Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung bei Besuchen im Wohnhaus:**
Spiele - Nachmittag, Plaudern, Basteln, Kochen an Wochenenden....
- **Unterstützung in der Keramik – oder Kreativwerkstatt, Hilfe bei einfachen Handarbeiten.....**
- **Unterstützung bei Gruppenaktivitäten, Veranstaltungen im Betrieb**

WAS haben Sie davon?

- **professionelle Einschulung und Begleitung**
- **kostenfreie Fortbildungen**
- **Haft- und Unfallversicherung**
- **Fahrtkostenerstattung**
- **gemeinsame Feste und Ausflüge**

WARUM ist Unterstützung durch Freiwillige wichtig?

Freiwillig Aktive ermöglichen Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen. Freiwillig Aktive unterstützen Menschen mit Behinderungen individuell und auf Augenhöhe.

Freiwillig für Menschen mit Behinderungen aktiv zu sein, trägt zum Beziehungsaufbau bei: zwischen Generationen, sozialen Schichten und Kulturen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Mail

Kontakt:

office@lebenshilfe-leoben.at

Willibald Mautner / 0664 399 15 00

Teilhabe statt Ausgrenzung



**um Selbstbestimmung,
Selbständigkeit und Teilhabe
von Menschen mit Behinderungen
zu fördern,
braucht es auch Freiwillige,
die ihre Kompetenzen und Ideen
einbringen**

St. Stefan – St. Stefan – St.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. STEFAN ON LEOBEN

Dorfplatz: Soll noch heuer fertig sein

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde am Projekt „Neugestaltung des Dorfplatzes“. Bis Ende des Jahres soll es fertiggestellt sein. Nun wird im Bereich Dorf- und Kirchplatz die Wasserleitung erneuert. Das kostet 27.800 Euro.

Nach einer Grobkostenschätzung wurden um 384.000 Euro diverse Straßensanierungsarbeiten vergeben. Betroffen sind Dorfplatz, Kirchplatz, Pichlmoarweg, Teile der Oberen Dorfstraße, Aichberggrabenstraße und Allfahrtsweg. Noch heuer werden die Arbeiten am Dorf- und Kirchplatz erledigt, der Rest im kommenden Jahr.

Nachtragsvoranschlag

Beschlossen wurde der Nachtragsvoranschlag. Er sieht gegenüber dem Voranschlag 2019 des Gemeindehaushaltes eine wesentliche Änderung vor: Um 40.000 Euro wurde ein Stromaggregat für die Feuerwehr angeschafft. Vorgegeben wurden auch die Planungen in den Bereichen Heizung

und Elektroarbeiten für den Mehrzwecksaal. Das kostet 29.500 Euro.

Nachträglich bewilligt wurde den folgenden Organisationen die Führung des Gemeindewappens: TUS,

Volksschule und Ortsmusik Lobming. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt. KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß war wegen einer Operation bei der Sitzung entschuldigt.

Kommentar

Prinzipientreue?



Uwe Süß
GLB-KPÖ-
Arbeiterkammerrat

Ein Jahr ist es her, seit in Wien 100.000 Menschen gegen den 12-Stunden-Arbeitstag protestiert haben. Das mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ beschlossene Gesetz wurde trotzdem im Nationalrat durchgepeitscht. Die SPÖ hat gegen dieses Gesetz getrommelt. Jetzt, wo diese Koalition gescheitert ist und im Parlament ein sogenanntes freies Spiel der Kräfte herrscht, könnten Verschlechterungen wieder zurückgenommen werden. Aber mit der SPÖ ist offenbar kein Staat zu machen. Schauen wir in den Steirischen Landtag: Ein Antrag, der die Bundesregierung zur Abschaffung des 12-Stunden-Arbeitstages

aufforderte, wurde von den sozialdemokratischen Kollegen, darunter einige Betriebsräte, abgelehnt. Prinzipientreue sieht anders aus. Aber vielleicht spielt da auch eine Rolle, daß Landtagsabgeordnete ein Gehalt von 5.805 Euro brutto erhalten. Ein „Netter Zuverdienst“ zum eigentlichen Brotberuf. Wir haben es schon oft gesagt: Abgehobene Einkommen, führen zu abgehobener Politik. Wen wundert es noch, daß die SPÖ nicht mehr als Arbeiterpartei wahrgenommen wird.

Uwe Süß
GLB-KPÖ Kammerrat
0664/883 201 98
E-Mail: uwe2@gmx.at



 **BESTATTUNG
WOLF**
LEOBEN

**AUFNAHMEBÜRO u.
VERABSCHIEDUNGSRaum**

**Etschmayerstraße 1
8700 Leoben**

Roswitha Kaser

☎ 03842 / 82 444

Im Trauerfall sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.

RESTAURANT • BAR • LIFESTYLE

SINCE *The Kitchen* 2019

BY ANDREAS HAIDINGER

Montag bis Donnerstag 09:00 - 20:00
Freitag und Samstag 09:00 - 22:00

The Kitchen, der neue gastronomische Hotspot in Leoben. Neben einem modernen, einzigartigen Interiör das durch seinen besonderen Flair und innovativer Einrichtung besticht und zum Verweilen einlädt ist der Namen des Lokales Programm.

In der offenen Schauküche werden nicht nur italienische Klassiker wie diverse Pasta- und Pizzaspezialitäten zubereitet, sondern auch eine moderne Richtung mit Burgerkreationen eingeschlagen. Nicht zuletzt wird auch auf die leichte Küche eingegangen. Hier stehen vor allem die köstlichen Curry's im Vordergrund und werden von einer großen Salatkarte abgerundet.

Neben der vielfältigen Karte wird es aber natürlich auch jeden Tag einen preiswerten, schnellen Teller als Mittagsgericht geben. Diese täglich wechselten Gerichte werden die Karte noch einmal abwechslungsreicher und attraktiver machen.

Einen komplett neuen Weg wird „The Kitchen“ in der Abend und After-Work-Gastronomie setzen. Neben ausgezeichneten Steaks mit einem guten Achterl Rotwein und einem gediegenen Ambiente wird vor allem die umfangreiche Barkarte für Begeisterung und Abwechslung sorgen. Hier stehen neben Qualitätsweinen vor allem Gin- und Rumspezialitäten im Vordergrund.





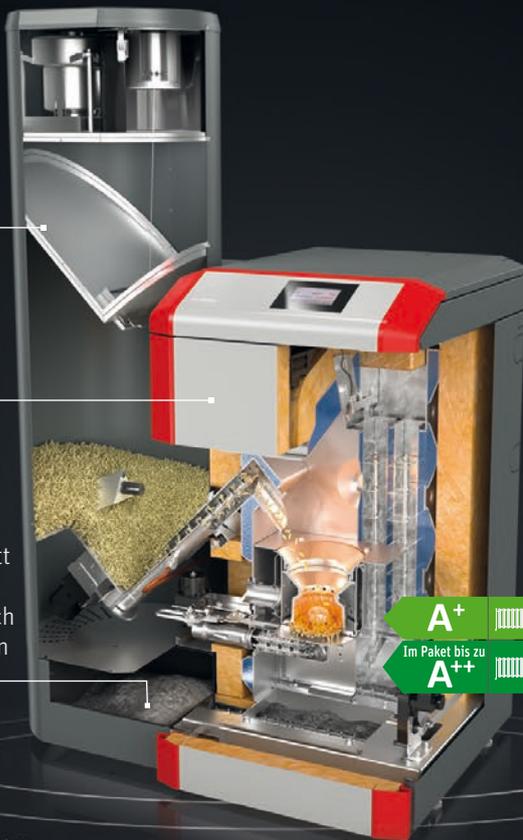
DER PELLETS- KESSEL

Jetzt bis
zu 9.700 Euro
Förderung sichern! *

Kleinsten
Platzbedarf
seiner Klasse

Einzigartig:
Wartung nur
alle zwei Jahre

Fahrbare
XXL-Aschebox
muss im Schnitt
nur ein- bis
zweimal jährlich
entleert werden



3 bis 33 kW

BioWIN 2 Touch

*) Bis zu 4.200 € Landesförderung
Bis zu 5.000 € Bundesförderung –
„Raus aus Öl“-Bonus ab 23.9. wieder verfügbar!
Bis zu 500 € Gemeindeförderung



Fink bietet nun auch Wartungsarbeiten der Marken Windhager und Viessmann an

Die Firma Fink bietet seit bereits 42 Jahren als innovativer Familienbetrieb individuelle und maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Sanitär-, Heizung und Alternativenergie vorwiegend für Privatkunden an.

Die persönliche Beratung steht dabei im Vordergrund. Durch ständige Weiterbildung der Geschäftsführung und der Mitarbeiter ist die Firma Fink bestens mit den neuartigen Technologien und Energieformen vertraut und das Team der Firma Fink zeichnet sich durch Innovation und Zukunftssicherheit aus!

Seit zwei Jahren werden auch die **Wartungs- und Servicearbeiten für Biomasse-, Gas- und Öl-Heizungen der Marken Windhager und Viessmann angeboten.** Diese Kunden werden von Manuel Fink betreut, somit ist bereits die dritte Generation der Familie in der Firma vertreten.

www.fink-installationen.at

KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93,
8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

FINK



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at, office@fink-installationen.at

EU-Spitzenposten: Saubere Hände sind nicht gefragt

Der eine mußte als Präsident des Europäischen Hochschulinstituts zurücktreten, weil er die Dotation eines Konzerns in der Höhe von 300.000 „vergessen“ hatte. Die andere wurde 2016 des fahrlässigen Umgangs mit öffentlichen Geldern in der Höhe von 403 Millionen Euro schuldig gesprochen. Und die dritte steht für die Verschwendung von Steuergeldern, um die Aufrüstung zu finanzieren.

Alle drei sind „glühende Europäer“ und führen ab November die wichtigsten EU-Behörden. Es handelt sich um den künftigen Chef der Außenpolitik, Josep Borrell, um die neue Chefin der EU-Zentralbank Christine Lagarde und um die nächste Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen.

Um an die Spitze der EU zu kommen, braucht man keine sauberen Hände. Man

muß nur im Sinn des Systems funktionieren.

Das sind die wirklichen Auswahlkriterien, es geht dabei nicht um Demokratie. Diese Herrschaft der Superreichen hat sich von der Mehrheit der Bevölkerung abgeschottet. Vor Wahlen gibt es schöne und teure Wahlversprechen. Nach der Wahl zeigt die EU ihr wahres Gesicht: Die einfachen Menschen müssen die Aufrüstung und das Weltherrschaftsstreben mit

Sozialabbau und Einschränkungen der sozialen Rechte bezahlen. Der Umgang mit Staaten wie Ungarn und Polen zeigt: Auf der offenen Bühne gibt es Anklagen des EU-Establishments gegen die Regierungen dieser Länder. Im EU-Parlament ist Ursula von der Leyen deshalb gewählt worden, weil die dortigen Regierungsparteien für sie gestimmt haben.

Fürstliche Gagen

Die EU-Regierungschefs haben das neue Personal ausgesucht. Und es wird fürstlich bezahlt. Die EU-Kommissionspräsidentin, der EU-Ratspräsident und

die Präsidentin der EU-Zentralbank bekommen inklusive Zulagen 32.700 Euro im Monat. Die Gehälter der Vizepräsidenten der EU-Kommission liegen inklusive Zulagen bei 30.800 Euro.



KPO

Robert Krotzer
Steirischer KPO-Spitzenkandidat

0% KÄUFLICH

100% SOZIAL

AM 29. SEPTEMBER: ✗ KPÖ



Josef Wilhelmer

GUTSCHEIN
für 1 Portion

1/2 GRILLHENDL
um 2,90

FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder
Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!
Gültig bis 31. Oktober 2019

Das Buchhaus in Leoben könnte bald Geschichte sein

Was vor einigen Jahren mit viel Engagement von Richard Jahrbacher in der Kirchengasse, im Lokal der ehemaligen Turmstube, in mühevoller Arbeit aufgebaut wurde, soll jetzt mangels geeignetem Fachpersonal Geschichte sein?

Aus seiner Tätigkeit als Antiquitäten- und Altwarenhändler hat Richard Jahrbacher Nachlässe namhafter Leobener Persönlichkeiten zusammengetragen, sortiert und für den Verkauf aufbereitet. Es sind nicht nur Bücher sämtlicher Wissensbereiche, sondern auch persönliche Gegenstände, wie Bilder, handschriftliche Aufzeichnungen, technische Geräte aus dem montanhistorischen Bereich, alte Ansichtskarten und Dokumente, die im Buchhaus angeboten werden. Selbstverständlich sind das auch ideale Geschenke für jeden Anlaß! Richard Jahrbacher mag in Leoben als Altwaren- und Antiquitätenhändler vielleicht polarisieren. Sein Fachwissen ist unbestritten. Er gilt als Bewahrer schöner, alter Dinge und hat Gespür für Montanhistorisches, Bücher, Styriaka und alte

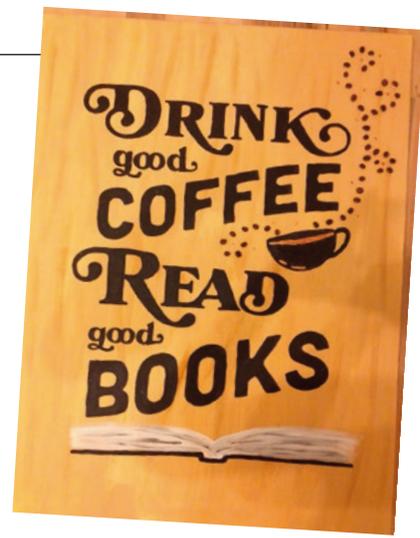
Graphiken. Sein Lager im Buchhaus umfaßt an die 50.000 Bücher. Es handelt sich dabei um hochwertige Bücher aus der Steiermark, insbesondere Bücher über die Eisenstraße und Fachbücher aller Wissensbereiche. Aus der Auflösung einer Schloßbibliothek stammt eine großartige Sammlung originaler Bücher aus der Kaiserzeit.

Bewirtschaftung der Bücher würde sich auszahlen

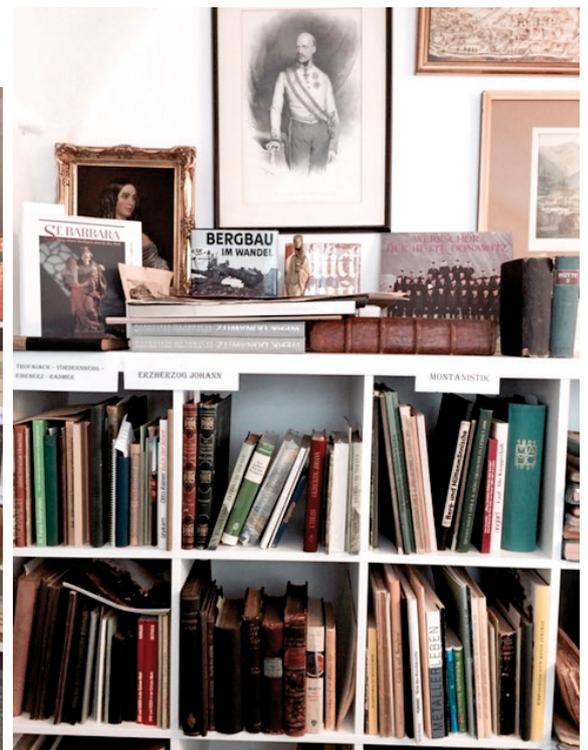
Eine Bewirtschaftung der Bücher über das Internet würde wirtschaftlich Sinn machen. Ein gewisser Zeitaufwand ist erforderlich um die Bestände Internetsgerecht für den Verkauf zu erfassen. Aber aus Erfahrungen von Kollegen aus der Buchbranche wäre der Buchhandel sicher

wirtschaftlich zu führen. Eigentlich sind alle Voraussetzungen für eine Weiterführung des Buchhauses gegeben. Die Bestände sind vorhanden, ein nettes, leistbares Ladenlokal ist eingerichtet. Auch der Gedanke einer Vereinsgründung, wo mehrere Personen, vielleicht auch Pensionisten, eine Interessensgemeinschaft bilden und das Antiquariatscafe die ganze Woche geöffnet wäre, ist Richard Jahrbacher in den Sinn gekommen.

Eines ist sicher: Es braucht mehr, als nur den Willen als Verkäufer zu arbeiten. Am Buchhandel hängt viel Herzblut. Oft tut es ein wenig weh, wenn ein Buch, ein Stück Zeitgeschichte verkauft wird. Auch damit umzugehen muß gelernt werden.



Vielleicht findet sich der Eine oder Andere für diese Tätigkeit. Einfach einmal beim Buchhaus „anklopfen“, mit Richard Jahrbacher Kontakt aufnehmen (Tel.: 0664/3382716) und seine Ideen weiter-spinnen.





Erster Stolperstein in Donawitz

Der Künstler Gunter Demnig verlegte dieser Tage vor der ehemaligen Volksschule in der Lorberaustraße einen sogenannten „Stolperstein“. Der Stein erinnert an den Widerstandskämpfer und Kommunisten Roman Cebaus, der in dieser Schule bis zu seiner Verhaftung durch die Nazis als Schulwart tätig war. Cebaus starb im Jahr 1944 im KZ Gusen.



Pfandhaus Leoben - Freundlich, fair und kompetent!

Sie benötigen schnell und unkompliziert Bargeld?

Wenn Sie schnell und unkompliziert Bargeld brauchen sind Sie im Pfandhaus Leoben genau richtig. Anders als bei einer Bank sind wir in der Lage innerhalb weniger Minuten gegen Pfand ein Darlehen zu zahlen - egal ob es sich dabei um 50 Euro oder 5.000 Euro handelt. Bei uns müssen Sie weder Verdienstnachweise vorlegen noch wird eine Bonitätsprüfung vorgenommen.

Was wird beliehen?

Neben motorisierten Fahrzeugen können Wertgegenstände -Antiquitäten, Schmuck, Uhren, Digitalkameras, Notebook, Tablets, Smartphones und vieles mehr - beliehen werden. Beim Autopfand können Sie das Auto weiter benutzen. Das Pfandhaus kauft selbstverständlich auch Edelmetalle zu Bestpreisen an. Der Goldankauf wird zu Tageshöchstpreisen abgewickelt. **Wichtig: Steuervorteile für Firmen, da Zinsen und Gebühren steuerlich absetzbar sind.**



DAS **PF** 
 Waasenplatz 1, 8700 Leoben
 PFANDHAUS

SOFORT BARGELD!

Autopfand
Elektronikpfand
Schmuckpfand
Goldpfand



**Sie brauchen Geld?
Wir helfen Ihnen!**

**GOLDANKAUF
ZU TAGESHÖCHSTPREISEN**

WIR BERATEN SIE UND SCHÄTZEN
IHR GOLD KOSTENLOS!

WIR SUCHEN DRINGEND
LUXUSUHREN & SCHMUCK
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN



www.pfandhaus-leoben.at

INTERVIEW MIT ROBERT KROTZER

„Abgehobene Polit-Gehälter führen zu abgehobe

Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ sprach mit Robert Krotzer, steirischer Spitzenkandidat der KPÖ bei der Nationalratswahl über Vorschläge und Ideen der KPÖ. Robert Krotzer ist in Graz Gesundheitsstadtrat.

Warum kandidiert die KPÖ bei der kommenden Nationalratswahl und welche Ziele hast Du?

Robert Krotzer: Es muß endlich über die alltäglichen Probleme der Menschen geredet werden: Wohnen, Gesundheit, Pflege. Für viele spielt auch das zu geringe Einkommen eine Rolle. Sie

können davon kaum mehr die Lebenshaltungskosten bestreiten. Die etablierten Parteien agieren abgehoben und haben oft kein Verständnis für die Sorgen der einfachen Menschen. Das kann nur geändert werden, wenn eine Partei gestärkt wird, die das Ohr bei der Bevölkerung hat. Und die vor allem nicht abhängig ist

von Großspendern aus der Finanz- und Immobilienbranche.

Wir machen Politik für alle Menschen, die keine Lobby haben und setzen uns etwa für Mietzinsobergrenzen, einen Gebührenstopp bei Betriebskosten und eine kostenlose Gesundheitsversorgung ein. Wichtig ist auch eine Regulierung des Arbeitsmarktes, um dem Lohndumping endlich Einhalt zu gebieten. Die vergangene Bundesregierung hat das Gegenteil gemacht indem sie über die sogenannte „Rot-Weiß-Rot-Karte“ die Zahl der angeblichen Mangelberufe deutlich erhöht hat. Außerdem brauchen wir endlich einen gesetzlichen Mindestlohn, von dem man ordentlich leben kann.

Du willst die Gesundheit zum Thema machen. Wieso das?

Robert Krotzer: Weil die Versorgung für die Bevölkerung immer schlechter wird. Teure Wahlärzte gibt es so viele wie noch nie. Aber viele Menschen können sie sich nicht leisten, weil man von der Krankenkasse nicht das gesamte Arzthonorar zurück bekommt. Auf einen Termin beim Facharzt mit Kassenvertrag muß man oft Monate warten.

Die Versorgung im ländlichen Raum wird immer weiter ausgedünnt. Auf einen OP-Termin im Krankenhaus wartet man ohne Zusatzversicherung oft bis zu einem Jahr. Die Ambulanzen sind meist heillos überfüllt. Gleichzeitig sperren ÖVP und SPÖ Spitäler zu. Das ist falsch! Das muß sich ändern.

Du bist in Graz auch für Pflege zuständig. Was ist Deiner Meinung nach beim Thema Pflege das Wichtigste?

Robert Krotzer: Daß die Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können. Oft sind sie aus finanziellen Gründen gezwungen in ein Heim zu gehen, weil die mobile Pflege viel zu teuer ist. In Graz habe ich deshalb eine Zuzahlung bei der mobilen Pflege eingeführt. Damit ist gesichert, daß den Betroffenen zumindest die Höhe der Mindestpension für Miete und Lebensalltag verbleibt. Die KPÖ will dieses Modell auf die gesamte Steiermark ausdehnen.

Ist der Begriff „Pflegenotstand“ berechtigt?

Robert Krotzer: Absolut! Es fehlen allein in der Steiermark 500 ausgebildete Pflegekräfte – und das pro Jahr. Die Beschäftigten in den Pflegeberufen haben sich auf jeden Fall nicht nur mehr Wertschätzung, sondern auch mehr Gehalt verdient. Gute Arbeitsbedingungen und faire Gehälter wirken außerdem besser gegen Personalmangel als jede Werbekampagne.

Auch das Wohnen ist der KPÖ ein Anliegen. Warum?

Robert Krotzer: Vor den Wahlen wird über das Wohnen immer viel geredet. Nachher sind die Versprechungen schnell vergessen. Immer mehr Familien können sich das Wohnen kaum noch leisten. Deswegen fordern wir fixe Mietzinsobergrenzen, die Abschaffung der Maklerprovision für Mieter, den Ausbau des öf-



ner Politik“



fentlichen Wohnbaus und einen Gebührenstopp bei den Betriebskosten.

Für Dich gilt auch die KPÖ-Regelung der Gehaltsobergrenze?

Robert Krotzer: Selbstverständlich. Sie beträgt derzeit maximal 2.300 Euro netto im Monat. Der Rest wandert in einen Sozialfonds aus dem Menschen in Notlagen geholfen wird. Meine Stadtratskollegin Elke Kahr und ich sowie die beiden Landtagsabgeordneten Claudia Klimt-Weithaler und Werner Murgg legen einmal im Jahr Rechenschaft ab, was mit diesem Geld passiert. Diese Regelung halte ich für sehr wichtig, denn abgehobene Politikergebäl-

ter führen auch zu abgehobener Politik!

Die KPÖ kritisiert in ihrem Wahlprogramm auch die neoliberalen Verträge der EU?

Robert Krotzer: Natürlich kritisieren wir das. In den EU-Verträgen ist Deregulierung auf allen Ebenen festgeschrieben. Das führt zu ökologischem Desaster, wie man beim ungehemmten LKW-Verkehr sieht, oder zur Vernichtung kleiner und mittlerer Unternehmen, weil diese mit der Billigkonkurrenz aus anderen EU-Ländern nicht mithalten können. In Folge stagnieren oder sinken in vielen Branchen Löhne und Gehälter. Viele Bauarbeiter können davon ein Lied singen.

Uhren Arnberger Das renommierte Leobener Uhren- und Schmuckgeschäft

Seit vielen Jahren logiert das Uhren- und Schmuckgeschäft Arnberger nun schon im renovierten Schönowitzhaus am Leobener Hauptplatz. Uhren Arnberger ist ein Uhrmacher mit einer mehr als 50-jährigen Tradition. Hier versteht man noch sein Handwerk: Schmuck- und Uhrenreparaturen werden gerne angenommen!

Das Geschäft versteht sich auch auf Schmuckanfertigungen und das Knüpfen von Perlenketten. Uhren Arnberger bietet zudem eine große Auswahl preiswerter Pokale. Kundinnen und Kunden des Uhrenfachgeschäftes Arnberger schätzen die Kompetenz und Freundlichkeit des Teams rund um Manfred Frosch.



Uhrmacher aus Tradition...
seit 1957

ARNBERGER
Uhrenfachgeschäft

Inh. M. Frosch
Uhrmachermeister

Hauptplatz 12
8700 Leoben

Tel. +43 3842 / 42483
www.arnberger.at

Fax: +43 3842 / 42483
E-Mail: uhren@arnberger.at

So werden Kriege gemacht

Der 2. Weltkrieg begann vor 80 Jahren. Mit einer Lüge – das hat Schule gemacht.

Vor 80 Jahren, am 1. September 1939, fielen die Truppen Nazideutschlands ohne Kriegserklärung in Polen ein. Hitler behauptete in seiner Reichstagsrede aber: „Seit 5 Uhr 45 wird zurückgeschossen“. Dieses Beispiel zeigt ein Stück des Geheimnisses, in dem Kriege gemacht werden. Und es ist leider kein Einzelfall.

Die Nazis behaupteten damals, polnische Freischärler hätten den Sender Gleiwitz in Schlesien überfallen und dort Proklamationen in polnischer Sprache gesendet. In Wirklichkeit war das eine SS-Aktion. Die angeblichen Polen waren

KZ-Häftlinge, die von den SSlern an Ort und Stelle erschossen wurden. Die Aktion diente auch dazu, den damals kriegsmüden Deutschen eine Erklärung für die Aggression zu liefern.

So waren sie eben, die Nazis. Das könnte man sagen, wenn es seither nicht einige Beispiele dafür gegeben hätte, daß auch angesehene westliche Regierungen zu ähnlichen Mitteln gegriffen haben.

Beispiel Tonkin Zwischenfall

Im Jahr 1964 suchten die USA einen Vorwand, um mit einem massiven Truppeneinsatz und mit der Bombardierung Nordvietnams in den Vietnamkrieg einzutreten. Diese Aggression war schon seit 1963 geplant gewesen. Deshalb behauptete US-Präsident Johnson,

daß nordvietnamesische Schnellboote zwei US-amerikanische Kriegsschiffe mehrmals ohne Anlaß beschossen hätten. Seit den 1980er Jahren ist erwiesen, daß am 4. August 1964 kein Torpedoangriff auf die US Kriegsschiffe erfolgt ist. Die Pentagon-Papiere (erschienen 1971) und die Memoiren von Robert McNamara (1995) belegen, daß die US-Regierung die Vorfälle durch bewusste Falschdarstellung zur Durchsetzung ihres seit 1963 geplanten direkten Kriegseintritts benutzte.

Beispiel Kosovo-Krieg

Als es im Jahr 1999 darum ging, Zustimmung der Öffentlichkeit für einen Einsatz der NATO gegen die Bundesrepublik Jugoslawien zu gewinnen, spielte der Hufeisenplan eine große

Rolle. Das war die Bezeichnung eines angeblichen Plans zur systematischen Vertreibung der albanischen Bevölkerung aus dem Kosovo, der dem jugoslawischen Präsidenten Milosevic zugeschrieben wurde. Er diente als Begründung der NATO-Aggression gegen Jugoslawien. Seine tatsächliche Existenz konnte bislang nicht bewiesen werden. Zu den Folgen dieses Krieges gehört unter anderem, daß einer der größten USA-Militärstützpunkte in Europa seinen Sitz im Kosovo hat.

Beispiel Irak-Krieg

Der Krieg der USA und einer Koalition der Willigen gegen den Irak im Jahr 2003 wurde damit begründet, daß der irakische Diktator Saddam Hussein über nukleare Massenvernichtungsmittel



**Wir halten
Österreich
am Laufen.**

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

verfügen würde. Nach dem Einmarsch der Amerikaner stellte sich heraus, daß davon keine Rede sein

konnte. Die USA mußten zugeben, daß ihre damals der UNO vorgelegten Unterlagen gefälscht waren.



UMFRAGE

Tierfriedhof in Leoben?

Die KPÖ hat im Gemeinderat vorgeschlagen, in Leoben die Errichtung eines Tierfriedhofes zu prüfen. Viele Tierfreunde wollen ihre Lieblinge nach deren Ableben nicht einfach der Tierkörperverwertung übergeben. Leider gibt es in der näheren Umgebung unserer Stadt keine Möglichkeit für Tierbestattungen. Bürgermeister Wallner anerkennt diesen

berechtigten Wunsch, allerdings ist das keine hoheitliche Aufgabe, sondern muß in erster Linie von privaten Betreibern übernommen werden, so Wallner. Der Bürgermeister will aber von den Stadtwerken geprüft haben, ob es von deren Seite Interesse gäbe. Stadtwerkedirektor Schindler wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Tierfriedhof in Leoben?

JA NEIN

Ich würde die Errichtung eines Tierfriedhofes in unserer Stadt begrüßen.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM
Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie



Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja
Mobil: 0664/838 59 98,
mail: markus.letonja@sreal.at



**Leoben-Stadt (961/30549)**

In erhöhter zentraler Stadtlage am Fuße der Maßenburg befindet sich dieses sehr gepflegte Einfamilienhaus. Das Untergeschoss wurde 1951 errichtet, 1959 Um- und Ausbau zum Wohnhaus in Massivbauweise. 1999 eine Ölzentralheizung eingebaut, Kachelofen ist ebenso vorhanden. Das Haus ist liebevoll gepflegt und saniert. (neues Dach, Fassadenplatten, neue Fenster, neues Bad, Parkettböden usw.) 169,43 m² Wohnnutzfläche auf 5 Zimmer aufgeteilt. 48,60 m² große Terrasse vergrößert den Wohnbereich.
HWB: 171,3 kWh/m²a; KP € 289.000,-

**Leoben (961/31285)**

In sonniger zentraler Lage befindet sich dieses 2015/2016 im Wohnungseigentum errichtete Reihennittelhaus. Die gesamte Reihenhäuseranlage besteht aus 3 Häusern, die in Massivbauweise mit Pultdach errichtet wurden. Die Raumaufteilung ist gut durchdacht und bietet Ihnen und Ihrer Familie auf 111,54 m² + 41,25 m² Terrasse genügend Platz. Die Grundfläche beträgt 124,5 m². Die sonnige Lage und die Nähe zum Stadtzentrum von Leoben sind ideal für jede Familie.
HWB: 43,40 kWh/m²a; KP € 275.000,-

**Trofaia (961/29400)**

In erhöhter Hanglage mit Aussicht über Trofaia befindet sich dieses sanierte Ein- bzw. Zweifamilienwohnhaus. BJ 1968, 1973 Zubau, 1997 Entkernung bis zu den Grundmauern und saniert, 2004 Errichtung eines Wintergartens, der den Wohn/Essbereich damit erweitert. Über der Garage wurde eine Terrasse errichtet und der Eingang teilweise überdacht. Ein Doppelcarport entstand 2012. Großzügiges Grundstück in Hanglage mit 1.164 m², 158,62 Wohnnutzfläche auf 6 Zimmer und Wintergarten verteilt, Öl + Festbrennstoff Zentralheizung.
HWB: 110,9 kWh/m²a; KP € 278.000,-

**Leoben-Hinterberg (961/31520)**

Diese perfekt aufgeteilte 3-Zimmer Mietwohnung, mit 82,90 m² Wohnfläche + 7,34 m² Loggia befindet sich im 2. Stockwerk (kein Lift) eines Mehrparteienhauses. Sie ist sehr hell und der Zustand der Wohnung ist sehr gepflegt. Die Beheizung der Liegenschaft erfolgt durch E-Nachtspeicheröfen. Die Lage ist sehr ruhig und ideal für junge Familien. Die Wohnung kann gegen eine geringe Ablöse komplett möbliert übernommen werden.
HWB: 72,1 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 567,- inkl. BK

**Leoben (961/31463)**

Top aufgeteilte 4-Zimmer-Mietwohnung mit rund 90,12 m² und einer nach Süden ausgerichteten 16,3 m² Loggia im Ortsteil Leoben-Lerchenfeld. Die Wohnung befindet sich im 7. Stock (mit Lift) ist vom Eingang bis in die Wohnung barrierefrei zu erreichen. Die Wohnung wurde komplett saniert und ist in einem ausgezeichneten Zustand. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens befinden sich in nächster Nähe. Die Beheizung erfolgt über neue Elektro Nachtspeicheröfen. HWB: 102,2 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 735,- inkl. BK

**Mautern - „PROVISIONSFREI“ (961/30992)**

2-Zimmer-Wohnung in Zentrumslage, in einer attraktiven komplett neu sanierten Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten. Die 55,78 m² große Wohnung befindet sich im Erdgeschoss und verfügt über ein Kellerabteil. Ein Parkplatz ist der Wohnung fix zugeordnet. Die Liegenschaft wurde bis Ende November 2017 fertiggestellt und hochwertig saniert. (Admonter Böden, Verflüssung usw.) Die Wohnung wurde mit einer Qualitätsküche möbliert und diese ist im Mietpreis inkludiert. Die Beheizung der Wohnung erfolgt über eine Gaszentralheizung.
HWB: 94,44 kWh/m²a; Gesamtmiete € 483,77

**Mautern - „PROVISIONSFREI“ (961/31550)**

2-Zimmer-Wohnung in Zentrumslage, in einer attraktiven komplett neu sanierten Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten. Die 61,40 m² große Wohnung befindet sich im 1. Stockwerk und verfügt über ein Kellerabteil. Ein Parkplatz ist der Wohnung fix zugeordnet. Die Wohnungen wurden generalsaniert. (Admonter Böden, Verflüssung usw.) Die Wohnung wird mit einer Qualitätsküche möbliert und diese ist im Mietpreis inkludiert. Die Beheizung der Wohnung erfolgt über eine Gaszentralheizung.
HWB: 94,44 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 491,20

**Leoben-Stadt (961/31155)**

Diese großzügige Altbaumietwohnung befindet sich in zentraler Lage in Leoben-Stadt. Die Wohnung eignet sich auch als Büro oder Ordination. Die Liegenschaft hat eine Nutzfläche von 137,25 m² und befindet sich im 2. Stockwerk (mit Treppenlift) in einem sehr gepflegten Stadthaus. Die perfekte Raumeinteilung, die hohen Räume mit den schönen Parkettböden und neuen Innentüren wirken edel und bieten eine angenehme Atmosphäre.
HWB: 150,15 kWh/m²a; Gesamtmiete: € 1.187,19

**Eisenerz (961/31545)**

Im Münichthal in Eisenerz mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl befindet sich diese sanierte 4-Zimmer Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 117,81 m² + 9 m² Balkon. Die Wohnung liegt im 1. Stockwerk ist süd/westlich ausgerichtet und im Haus befinden sich lediglich 2 Wohneinheiten. Zur Wohnung gehört ein ausbaufähiger Dachboden mit einer Fläche von 74,66 m², ein eigener Gartenanteil mit ca. 57 m² und eine Parkfläche mit 24 m². Die Wohnung verfügt über 2 Heizsysteme.
HWB: 201,7 kWh/m²a; KP € 95.000,-

**Eisenerz (961/30877)**

Im Zentrum von Eisenerz mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl befindet sich die 2017/2018 komplett sanierte 3-Zimmer-Eigentumswohnung. Die Wohnung ist Süd/Westlich ausgerichtet und befindet sich im 4.Stockwerk eines Mehrparteienhauses. Diese Liegenschaft punktet definitiv durch ihre zentrale Lage und den generalsanierten Zustand. Die Beheizung der Wohnung ist für eine Öl-Zentralheizung vorbereitet. Die letzte Auswahl der Heizung bleibt dem Käufer vorbehalten.
HWB: 263 kWh/m²a; KP € 89.000,-

**Niklasdorf (961/31560)**

Nach Verkauf gelangt eine 82,98 m² große Eigentumswohnung. Die Wohnung ist westlich ausgerichtet und befindet sich im 1. Stockwerk eines Mehrparteienhauses. Diese freundliche Liegenschaft bietet den Bewohnern eine besonders angenehme Atmosphäre und punktet definitiv durch ihre zentrale Lage, durch den generalsanierten Zustand und das perfekte Preis/Leistungsverhältnis.
HWB: Klasse C; KP € 129.000,-

**St. Peter Freienstein (961/31208)**

Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m² und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie Ihren Traum vom Haus verwirklichen.
Widmung: Allgemeines Wohngebiet; Dichte: 0,2-0,4; KP € 33.000,-

**St. Michael in der Obersteiermark (961/31263)**

Ebenes großzügiges Industrie/Gewerbegrundstück mit der Widmung I/1 0,2-0,8 liegt in bester Lage am Ortsrand von St. Michael im Herzen der Steiermark. Das gesamte Grundstück hat eine Fläche von 5.029 m² und wurde zur Bebauung baureif gemacht. Ein bereits genehmigter und noch gültiger Einreichplan für ein Wohn/Geschäftsobjekt liegt vor und könnte auf Ihre Bedürfnisse angepasst bzw. abgeändert werden. Das Grundstück ist vielseitig für unterschiedlichste Gewerbe geeignet.
KP € 179.000,-

**St. Stefan ob Leoben (961/31288)**

Idealer Firmenstandort in St. Stefan ob Leoben - Nähe Autobahnknoten St. Michael. Die Liegenschaft wurde 2008 errichtet und ist für viele Branchen geeignet. Das ebene Grundstück hat eine Größe von 4.740 m². Das unterkellerte Bürogebäude hat eine Nutzfläche von 263,82m² im EG und 265,48m² im UG. Die Lager-/Produktionshalle hat eine Fläche von 585,60 m² + 36 m² Außenlager/Heizraum. Vorplatz asphaltiert und Parkflächen vorhanden. Das Objekt wird mit einer neuen Gasheizung beheizt.
HWB: 76,30 kWh/m²a; KP € 699.000,-



Markus Letonja
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 6 - 26439
markus.letonja@sreal.at

Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten. Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis!



www.sreal.at